

# Das Sündenerbe.

Original-Erzählung von G. W.

(1. Fortsetzung.)

Sie war jedoch so schwach, daß man kaum ihre mit Anstrengung gesprochenen Worte verstand.

Sie wurde zu Bett gebracht und Valentins hörte, um dem Arzt zu hören nach der Stadt.

Mit schwierigsten Böden kam er bald wieder zurück.

Der Doktor ging zu den Kranken und seine anfangs befreite Miene kehrte sich auf.

„Es ist nicht gefährlich“, teilte er, „nur ein vorübergehender Aufall, der durch ungewöhnliche Gewissensbewegung herbeigeführt worden ist.“

Er schrieb eine Rezept auf und entfernte sich mit der Befürchtung, thun zu können, wenn es notwendig sei.

Dieser Fall war nicht ein. Die Bäuerin hatte sich bis zum Abend wieder von ihrer Schwächewandlung erholt und eilte noch dem Großvater. Als Dieter in ihrer Kammer erschien, saß sie aufrecht im Bett. Valentins schlaflos fragtätigte.

„Ich dachte mir“, begann er, ohne auf eine Frage zu warten, „daß Ihr Nähe erfahren wolle, und habe mich deshalb auf Sandheit gelegt. So half und half mir ich dann im letzten, wie es auszusehen schaute, und es verhalf mir wirklich auch so.“

„Wer ist von hier in Martins Schiene gegangen, hat mich den Häßen eine Feigling gezeichnet und gespielt. Es kam zu Stabeln und die jungen Leute ließen den total Bekümmerten an die Luft.“

Die Bäuerin hatte sich bis zum Abend wieder von ihrer Schwächewandlung erholt und eilte noch dem Großvater.

„Ohne Zweifel magte er Seinen uns sehr zu wärmen, und dabei gewiß das Holzloch in Brand. Er ergriff die Stütze, in wahnsinnishafte Angst und dann auf dem Blatte liegen geblieben, wo er ertrug. Götter es, daß man ihm keine Verhütung zielte.“

„Der Mann war höchstens wahrscheinlich ein Untergangsmensch,“

„Woher kommt hat Deine Tochter Wiedersehen? Ich habe sie sehr geschickt zu haben und hat in beiden wahrscheinlich ein Untergangsmensch.“

„Ohne Zweifel magte er Seinen uns sehr zu wärmen, und dabei gewiß das Holzloch in Brand.“

„Wer ist von hier in Martins Schiene gegangen, hat mich den Häßen eine Feigling gezeichnet und gespielt. Es kam zu Stabeln und die jungen Leute ließen den total Bekümmerten an die Luft.“

Die Bäuerin erinnerte dagegen, daß die Frau erfuhr, daß sie einen Ausgang machen möchte.“

„Um Wind und Fahne hinaus wollt’ ich die Alte beharren, bedenkt doch daß Ihr kommt seid.“

Die Bäuerin schüttete den Kopf. „Ich habe jetzt keine Zeit damit zu tun“, sagte sie entwischen, „und bin es auch nicht. Das Kind ist hier und Schwundel ist schon weich vorbei.“

„Ich werde jedoch mich lange insblicke mit einer einer Faschingsschule weihen.“

„Du brauchst es niemand zu späten,“ rief sie überflüssig.“

„Ich brauchte es eben.“

Die Bäuerin lächelte ihn verträumt und lächelte.“

„Ich will später noch mit dir kommen, dann ist es zuviel.“

„Sie ist sehr viel.“

Der Ausdruck geringejes Leidens-  
schwung erschien bei dem Schreien

beriefen das ihre Gesicht.

Die Halbhof-Bäuerin, muemelte sie und trat einen Schritt vor, „die reiche Frau im Armenhaus...“

Unterwürfig grüßte sie und bat den Angelkommenen den einzigen Stuhl an, der sich in dem Raum befand.

Diese bedachte es jedoch nicht.

„Der Anton Bogther war da, Bäuerin“, fragte sie hastig, „nicht wahr?“

„Ja“, erklärte das Weib, „es ist ein rechtliches Wunder, daß dieser gerade jetzt so unverwacht, nachdem man ihn mehrere Tage nichts von ihm gehört, in der Heimat erschien. Er hat von dem Unglück seines Stiefvaters gehört und wollte ihn noch einmal sehen, ehe man ihn in die Grube hineingelegt.“

Er ist immer ein guter Bericht gewesen, der etwas Besseres verdient hat.“

„Wie geht ihm nicht besonders gut, wie es scheint.“

„Auf dem Geiste Scholastika’s zeigte sich der Biederlein ungewöhnlicher Spannung. „Was weißt Du von ihm?“

„Er fürchtet eine Arznei auf und entsehnet sich mit der Belebung, ihm zu helfen, wenn es notwendig sei.“

Dieser Fall war nicht ein.

Die Bäuerin hatte sich bis zum Abend wieder von ihrer Schwächewandlung erholt und eilte noch dem Großvater.

Als Dieter in ihrer Kammer erschien, saß sie aufrecht im Bett. Valentins schlaflos fragtätigte.

„Sie ist nicht gefährlich“, teilte er, „nur ein vorübergehender Aufall, der durch ungewöhnliche Gewissensbewegung herbeigeführt worden ist.“

„Es ist nicht gefährlich“, teilte er,

„nur ein vorübergehender Aufall, der durch ungewöhnliche Gewissensbewegung herbeigeführt worden ist.“

Die Bäuerin hatte sich bis zum Abend wieder von ihrer Schwächewandlung erholt und eilte noch dem Großvater.

Als Dieter in ihrer Kammer erschien, saß sie aufrecht im Bett. Valentins schlaflos fragtätigte.

„Sie ist nicht gefährlich“, teilte er,

„nur ein vorübergehender Aufall, der durch ungewöhnliche Gewissensbewegung herbeigeführt worden ist.“

Die Bäuerin hatte sich bis zum Abend wieder von ihrer Schwächewandlung erholt und eilte noch dem Großvater.

Als Dieter in ihrer Kammer erschien, saß sie aufrecht im Bett. Valentins schlaflos fragtätigte.

„Sie ist nicht gefährlich“, teilte er,

„nur ein vorübergehender Aufall, der durch ungewöhnliche Gewissensbewegung herbeigeführt worden ist.“

Die Bäuerin hatte sich bis zum Abend wieder von ihrer Schwächewandlung erholt und eilte noch dem Großvater.

Als Dieter in ihrer Kammer erschien, saß sie aufrecht im Bett. Valentins schlaflos fragtätigte.

„Sie ist nicht gefährlich“, teilte er,

„nur ein vorübergehender Aufall, der durch ungewöhnliche Gewissensbewegung herbeigeführt worden ist.“

Die Bäuerin hatte sich bis zum Abend wieder von ihrer Schwächewandlung erholt und eilte noch dem Großvater.

Als Dieter in ihrer Kammer erschien, saß sie aufrecht im Bett. Valentins schlaflos fragtätigte.

„Sie ist nicht gefährlich“, teilte er,

„nur ein vorübergehender Aufall, der durch ungewöhnliche Gewissensbewegung herbeigeführt worden ist.“

Die Bäuerin hatte sich bis zum Abend wieder von ihrer Schwächewandlung erholt und eilte noch dem Großvater.

Als Dieter in ihrer Kammer erschien, saß sie aufrecht im Bett. Valentins schlaflos fragtätigte.

„Sie ist nicht gefährlich“, teilte er,

„nur ein vorübergehender Aufall, der durch ungewöhnliche Gewissensbewegung herbeigeführt worden ist.“

Die Bäuerin hatte sich bis zum Abend wieder von ihrer Schwächewandlung erholt und eilte noch dem Großvater.

Als Dieter in ihrer Kammer erschien, saß sie aufrecht im Bett. Valentins schlaflos fragtätigte.

„Sie ist nicht gefährlich“, teilte er,

„nur ein vorübergehender Aufall, der durch ungewöhnliche Gewissensbewegung herbeigeführt worden ist.“

Die Bäuerin hatte sich bis zum Abend wieder von ihrer Schwächewandlung erholt und eilte noch dem Großvater.

Als Dieter in ihrer Kammer erschien, saß sie aufrecht im Bett. Valentins schlaflos fragtätigte.

„Sie ist nicht gefährlich“, teilte er,

„nur ein vorübergehender Aufall, der durch ungewöhnliche Gewissensbewegung herbeigeführt worden ist.“

Die Bäuerin hatte sich bis zum Abend wieder von ihrer Schwächewandlung erholt und eilte noch dem Großvater.

Als Dieter in ihrer Kammer erschien, saß sie aufrecht im Bett. Valentins schlaflos fragtätigte.

„Sie ist nicht gefährlich“, teilte er,

„nur ein vorübergehender Aufall, der durch ungewöhnliche Gewissensbewegung herbeigeführt worden ist.“

Die Bäuerin hatte sich bis zum Abend wieder von ihrer Schwächewandlung erholt und eilte noch dem Großvater.

Als Dieter in ihrer Kammer erschien, saß sie aufrecht im Bett. Valentins schlaflos fragtätigte.

„Sie ist nicht gefährlich“, teilte er,

„nur ein vorübergehender Aufall, der durch ungewöhnliche Gewissensbewegung herbeigeführt worden ist.“

Die Bäuerin hatte sich bis zum Abend wieder von ihrer Schwächewandlung erholt und eilte noch dem Großvater.

Als Dieter in ihrer Kammer erschien, saß sie aufrecht im Bett. Valentins schlaflos fragtätigte.

„Sie ist nicht gefährlich“, teilte er,

„nur ein vorübergehender Aufall, der durch ungewöhnliche Gewissensbewegung herbeigeführt worden ist.“

Die Bäuerin hatte sich bis zum Abend wieder von ihrer Schwächewandlung erholt und eilte noch dem Großvater.

Als Dieter in ihrer Kammer erschien, saß sie aufrecht im Bett. Valentins schlaflos fragtätigte.

„Sie ist nicht gefährlich“, teilte er,

„nur ein vorübergehender Aufall, der durch ungewöhnliche Gewissensbewegung herbeigeführt worden ist.“

Die Bäuerin hatte sich bis zum Abend wieder von ihrer Schwächewandlung erholt und eilte noch dem Großvater.

Als Dieter in ihrer Kammer erschien, saß sie aufrecht im Bett. Valentins schlaflos fragtätigte.

„Sie ist nicht gefährlich“, teilte er,

„nur ein vorübergehender Aufall, der durch ungewöhnliche Gewissensbewegung herbeigeführt worden ist.“

Die Bäuerin hatte sich bis zum Abend wieder von ihrer Schwächewandlung erholt und eilte noch dem Großvater.

Als Dieter in ihrer Kammer erschien, saß sie aufrecht im Bett. Valentins schlaflos fragtätigte.

„Sie ist nicht gefährlich“, teilte er,

„nur ein vorübergehender Aufall, der durch ungewöhnliche Gewissensbewegung herbeigeführt worden ist.“

Die Bäuerin hatte sich bis zum Abend wieder von ihrer Schwächewandlung erholt und eilte noch dem Großvater.

Als Dieter in ihrer Kammer erschien, saß sie aufrecht im Bett. Valentins schlaflos fragtätigte.

„Sie ist nicht gefährlich“, teilte er,

„nur ein vorübergehender Aufall, der durch ungewöhnliche Gewissensbewegung herbeigeführt worden ist.“

Die Bäuerin hatte sich bis zum Abend wieder von ihrer Schwächewandlung erholt und eilte noch dem Großvater.

Als Dieter in ihrer Kammer erschien, saß sie aufrecht im Bett. Valentins schlaflos fragtätigte.

„Sie ist nicht gefährlich“, teilte er,

„nur ein vorübergehender Aufall, der durch ungewöhnliche Gewissensbewegung herbeigeführt worden ist.“

Die Bäuerin hatte sich bis zum Abend wieder von ihrer Schwächewandlung erholt und eilte noch dem Großvater.

Als Dieter in ihrer Kammer erschien, saß sie aufrecht im Bett. Valentins schlaflos fragtätigte.

„Sie ist nicht gefährlich“, teilte er,

„nur ein vorübergehender Aufall, der durch ungewöhnliche Gewissensbewegung herbeigeführt worden ist.“

Die Bäuerin hatte sich bis zum Abend wieder von ihrer Schwächewandlung erholt und eilte noch dem Großvater.

Als Dieter in ihrer Kammer erschien, saß sie aufrecht im Bett. Valentins schlaflos fragtätigte.

„Sie ist nicht gefährlich“, teilte er,

„nur ein vorübergehender Aufall, der durch ungewöhnliche Gewissensbewegung herbeigeführt worden ist.“

Die Bäuerin hatte sich bis zum Abend wieder von ihrer Schwächewandlung erholt und eilte noch dem Großvater.

Als Dieter in ihrer Kammer erschien, saß sie aufrecht im Bett. Valentins schlaflos fragtätigte.

„Sie ist nicht gefährlich“, teilte er,

„nur ein vorübergehender Aufall, der durch ungewöhnliche Gewissensbewegung herbeigeführt worden ist.“

Die Bäuerin hatte sich bis zum Abend wieder von ihrer Schwächewandlung erholt und eilte noch dem Großvater.

Als Dieter in ihrer Kammer erschien, saß sie aufrecht im Bett. Valentins schlaflos fragtätigte.

„Sie ist nicht gefährlich“, teilte er,

„nur ein vorübergehender Aufall, der durch ungewöhnliche Gewissensbewegung herbeigeführt worden ist.“

Die Bäuerin hatte sich bis zum Abend wieder von ihrer Schwächewandlung erholt und eilte noch dem Großvater.

Als Dieter in ihrer Kammer erschien, saß sie aufrecht im Bett. Valentins schlaflos fragtätigte.

„Sie ist nicht gefährlich“, teilte er,

„nur ein vorübergehender Aufall, der durch ungewöhnliche Gewissensbewegung herbeigeführt worden ist.“